



Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH)

Prüfungsteil III Textproduktion

Erwartungshorizont ...

Der Konsum von Drogen

EL → Vermuten Sie im Einleitungsteil, wie viele Menschen in Ihrem Heimatland regelmäßig Drogen konsumieren. Stellen Sie dieser Zahl <u>ausgewählte</u> Daten der Grafik gegenüber. Beschreiben Sie außerdem, welche Gründe Menschen – ganz allgemein – für ihren Drogenkonsum haben.

- → Neugier: einmal ausprobieren wollen
- → Freunde, die Drogenerfahrung haben
- → Gruppendynamik / -druck
- → Stress / Probleme vergessen / abbauen wollen
- → Stichwort "Gehirn-Doping" → Leistungssteigerung beim Lernen / in der Prüfung
- **F** → Stellen Sie mögliche **Folgen** des Drogenkonsums dar.
 - → Abhängigkeit / Sucht
 - → Wesensveränderung
 - → Verlust von Kontakten zu Freunden / Familie
 - → Verlust des Studien-/Arbeitsplatzes
 - → Verluste der Wohnung
 - → Beschaffungskriminalität
 - → insgesamt = sozialer Abstieg







Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH)

Prüfungsteil III Textproduktion

MP/MH → Beschreiben Sie Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Drogenkonsum

Prävention: Was kann man tun, damit Menschen erst gar zu Drogen greifen?

- → Information
 - an Schulen, im Unterricht
 - Berichterstattung bezüglich Wirkung / Folgen des Drogenkonsums über Medien
- → Abschreckung durch höhere Strafen für jeglichen Drogenkonsum
 - auch sog. "weicher" Drogen
 - sowie "Gesellschaftsdrogen" Alkohol/Zigaretten (s. auch ST)

Hilfe: Wie kann man Menschen helfen, die bereits drogenabhängig sind?

- → sichere Plätze für (medizinisch) überwachten Drogenkonsum schaffen, ZIEL: Verbesserung der Gesundheit der Süchtigen
- → ärztliche Betreuung / Hilfsangebote verbessern
 - Programme für Ersatzdrogen / Methadon-Programme, ZIEL: Ausstieg begleiten
- → mehr Therapieplätze schaffen
- → psychologische Hilfsangebote, Ursache(n) für Drogenkonsum feststellen/"abstellen"
- → Hilfe bei Suche nach Arbeit / Wohnung ("Wieder ins geregelte Leben finden.")
- ST → Nehmen Sie im Schlussteil Stellung zu der Forderung:

"Auch Alkohol und Zigaretten sind Drogen und müssen deshalb verboten werden!"

- → Alkohol (+)
 - gesellschaftlich akzeptierte "Droge"
 - wirtschaftlich gesehen unverzichtbar, Stichwort: Gastronomie
- → Zigaretten (+)
 - Staat verdient an Tabaksteuer
- → Alkohol (-)
 - Abhängigkeit hat ähnliche Folgen wie Drogensucht
- → Zigaretten (-)
 - langfristige Schädigung der Gesundheit: z.B. Lungenkrebs
 - Schädigung anderer durch Passivrauchen